



101 Jahre Kirche Rapperswil Auftakt zum Jubiläumsjahr

Sonntag, 22. Januar 2023
17.00 Uhr, in der Kirche Rapperswil



Foto: zVg

Dance, Romance, Café Music Trio Nosaki

Eintritt frei - Kollekte
anschliessend Apéro

Reformierte Kirchgemeinde Rapperswil, Kirchweg 4, 5102 Rapperswil
www.ref-rapperswil.ch, 062 897 28 71, info@ref-rapperswil.ch

Dance, Romance, Café Music

Herzlich willkommen in unserem Kaffeehaus. Hier wird es viel Stimmung und Schwung geben. In unserem Kaffeehaus erleben Sie Dinge, die das Leben gerade so schön machen – eben, Dance, Romance und Musik!

Wir freuen uns besonders darüber, dass drei Stücke von einem japanischen Komponisten, Toru Takemitsu, im Programm stehen. Sie sind ursprünglich als Lieder komponiert; Unsere Cellistin, Sarah Erlanger, hat sie aber für Klaviertrio arrangiert.

Hier ist ein Ausschnitt eines Liedtextes:

The Encounter

Words by Ichiro Araki

English text by Ella Louise Rutledge & Kirsti Kaldro

(...) And from the day we meet,
The day we meet by chance,
Although we may still in sadness,
Holding each other, we'll walk together,
And to the rainbow we will sing.

Die Begegnung

Deutscher Text von Sarah Erlanger

(...) Und ab dem Tag, an dem wir uns treffen,
Der Tag, an dem wir uns per Zufall treffen,
Obwohl wir immer noch in Traurigkeit,
Einander halten werden, gehen wir zusammen,
Und zum Regenbogen werden wir singen.

Vielen Dank, liebes Publikum, dass wir uns heute begegnen dürfen und Sie uns zuhören. Viel Vergnügen dabei!

Programm

Peter Martin (*1970)
Miniature Trios for Violin, Cello and Piano

I Cakewalk
II Paso Doble
III Rumba

Dmitri Shostakovich (1906-1975)
Five Pieces for 2 violins and piano
(Fassung für Klaviertrio von D. de la Rosa)

I Prelude
II Gavotte
III Elegy
IV Waltz
V Polka

Paul Schoenfield (*1947)
Café Music for Violin, Cello and Piano

I. Satz: Allegro

Tōru Takemitsu (1930-1996)
(arr. Sarah Erlanger)

Songs
Subarashii Akujo (Ein wunderbares Kind)
Warutsu (Walzer)
Meguriai (Die Begegnung)

Vittorio Monti (1868-1922)
(arr. Tadashi Hamano)

Csárdás

Trio Nosaki

Nosaki 野咲 bedeutet auf Japanisch «die auf dem Feld blühende Blume», und es ist auch gleichzeitig eine Zusammensetzung der Vornamen der Musikerinnen: NOriko, SArah, AKIko.

Die Idee dazu entstand auf einer ausgedehnten Wanderung am Pizol.

Die drei Musikerinnen möchten, neben ihrer eigenen Konzert- und Lehrtätigkeit, ihre Leidenschaft für Kammermusik gemeinsam erleben und weitergeben.

Das Trio Nosaki erweitert ständig sein vielfältiges Repertoire. Schwerpunkte neben der klassischen Klaviertrio-Literatur sind selten gehörte Werke, Japanische Musik und Werke von Komponistinnen.

Noriko Iwasa-Courtois, Violine

wurde in Osaka/Japan geboren und erhielt ihren ersten Violinunterricht im Alter von fünf Jahren. Sie studierte zuerst in ihrer Heimat an der Musikhochschule Osaka bei Prof. Tomotada Soh. Schon während ihres Studiums begann sie ihre Konzerttätigkeit und war Preisträgerin bei mehreren Wettbewerben in Japan. Das Förderstipendium der Hochschule ermöglichte ihr, an Musikfestivals und Meisterkursen in Europa teilzunehmen und nach dem Abschluss des Lehr- und Konzertdiploms mit Auszeichnung sich bei Prof. Sonja Korkeala/Rodin Quartett und an der Hochschule Musik und Theater München bei Prof. Ingolf Turban weiterzubilden. Ihr musikalischer Schwerpunkt ist Kammermusik und sie spielt in unterschiedlichen Besetzungen, z.B. im «Klaviertrio Nosaki». Ein grosses Anliegen ist ihr auch die Unterrichtstätigkeit: Seit 2010 hat sie ihre Violinklasse «Salon de Musique Zürich».

Sarah Erlanger, Violoncello

Geboren in Menziken/AG begann Sarah Erlanger mit fünf Jahren Flöte zu spielen, mit sieben kam Cellounterricht dazu. Ihren Master Pädagogik schloss sie an der Musikhochschule in Luzern bei Peter Leisegang ab. Danach erlangte sie in Schaffhausen bei Angela Schwartz das Konzertdiplom/Master Performance. Wichtige musikalische Impulse bekommt sie aktuell bei Roel Dieltiens, beim Cellisten und Barockcellisten Xavier Lopez Escalona und dem Klaviertrio Rafale. Besonders gerne widmet sie sich der Kammermusik, zum Beispiel im «Klaviertrio Nosaki» und im «Duo Oblivion» mit der Akkordeonistin Angela Cuda. Daneben ist sie freischaffende Orchestermusikerin und leidenschaftliche Arrangeurin.

Sarah Erlanger unterrichtet als Cello-Pädagogin an ihrer privaten Schule in Zürich.

Akiko Ogura-Wilpert, Klavier

Akiko Ogura-Wilpert studierte Musikpädagogik an der Kunitachi Musikhochschule in Tokio und nahm Klavierunterricht bei Prof. Yukiko Takeyama. Nach ihrem Bachelor- und Lehrdiplom liess sie sich von Hannu Lahtela an der Sibelius-Akademie in Helsinki als Pianistin weiterbilden. Sie studierte gleichzeitig Musikwissenschaft an der Universität Helsinki und schloss ihr Studium mit dem Magister-Diplom ab. Während des Studiums besuchte sie mehrere Meisterkurse in verschiedenen Ländern, u.a. bei Pierre Réach in Paris.

Sie ist als Korrepetitorin tätig und konzertiert u.a. im «Klaviertrio Nosaki» und im Flötentrio in der Konzertreihe «Spektrum». Ausserdem unterrichtet sie Klavier an der Musikschule Freienbach und an der KSA in Pfäffikon SZ.